

**Neu
eröffnet!**

M. Frommholz, Freiburg i. B. Kaiserstr. 120, beim Martinstor Spezialgeschäft für Damenkonfektion.

Teile meiner werten Kundschafft mit, dass ich mein Geschäft wieder weiterführe und dasselbe wieder vollständig neu eingerichtet habe.
Sämtliche Neuenheiten der Frühjahrs-Saison in Costumes, Jackets, Kimonos, Paletots, Regenmänteln, Costume ist reich sortiert vom einfachsten bis hochelegantesten Genre und sind die Preise wie früher außerordentlich billig gestellt. Ich bemerke noch besonders, dass nur ausschließlich Neuenheiten der Frühjahrs-Saison zum Verkauf kommen, sodass jeder Dame die Gewähr geboten ist, auch wirklich unbedingt ein streng modernes Kleidungsstück zu erhalten.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

M. Frommholz, Freiburg i. B., Kaiserstrasse 120 Mitglied des Rabattsparteins.

1039

Manwurfsänger gesucht.

Die Gemeinde Teningen sucht einen läufigen Manwurfsänger gegen gute Bezahlung. Auftragende Uebernehmer wollen sich beim Altbürgermeister doreits melden.

Wohlerwohnung

im alten Schulhaus steht ab dem 1. April ds. Jrs. Nähe der Auskunft erstellt das Bürgermeisteramt.

Windensreute, den 5. März 1910.

Für Gemeinderat.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Kollmarreute versteigert am Montag, den 14. März ds. Jrs. vorw. 10 Uhr im Reithof davor aus dem Gemeindemahl 19 Stangen 1.-3. Kl. 5 Stangen 25 tannone Stangen, 20 Baumstäbe, 9 Stämme, 150 gem. Wullen, 125 Pfosten.

Kollmarreute, den 2. März 1910.

Gemeinderat
Schillinger.

Brennholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Remchingen versteigert am Montag, den 14. März 1910 Uhr im Waldstall mit Domänenwald "Hügelwald", 414 Stangen und Haries, 149 Stämme, 150 gem. Wullen, 125 Pfosten, 20 Stämme und Durchholz, 1240 Wullen, 3200 Pfosten und 500 Sackgräume.

Forstamt Hagen in Weitnau legt das Holz auf Verlangen vor.

Holzversteigerung.

Die Stadtgemeinde Herbolzheim versteigert am nächsten Donnerstag, 10. 3. Mts., in ihrem Gebirgswald, 49 Eichen 8. bis 5. Kl., 3 Buchen, 1. Kl., 106 Eichen 1. bis 5. Kl., 20 tannone Abschnitte 2. und 3. Kl. und 103 verschiedene Stangen. Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Aspenlochweg im Bischfeld.

Teningen, den 4. März 1910.

Der Gemeinderat:

Radfahrer!

Große Partie Fahrräder allerbester Marken eingetroffen und offeriere solche mit mehrjähriger Garantie. Außerdem 1 schönes gebr. Damenrad zu 90 Mts. u. gebrauchte Herrenräder. Motorräder, gebraucht in tollstem Zustand für 180 Mts. und 170 Mts. mit Magnetzündung.

E. A. Erck

Mechanische Werkstätte mit Kraftbetrieb.

Beleidigungszurücknahme.

Die über Herrn Gustav Blum ausgesprochenen Beleidigungen nehme ich hierdurch reuevoll als ummahe mit Bedauern zurück.

Friedrich Gillmann

Münchingen.

Auf Kredit

gebe ich U. W. Z. Verde, Fabrikat der ersten Rassette Herbsatzl. Hofst. Wolff & Sohne, unter bestem Vertrauen Abhandlungen. Das Kredithaus haben Sie dieses erste Rassette nicht.

Conrad Lutz, Emmendingen.

1098

Verloren

eine Brille von Zennendorf, bis 1118. Galt abzugeben in der Expedition dieses Ortes.

100 Sils.

buch. Wellen

auch 2 Bürgerlohn hat abzugeben

C. H. Hefel,

Utmachermühle, Emmendingen.

1099

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1100

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1101

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1102

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1103

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1104

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1105

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1106

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1107

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1108

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1109

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1110

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1111

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1112

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1113

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1114

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1115

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1116

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1117

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

in der Geschäftsst. ds. Bl.

1118

Ein neu gebautes

Wohnhaus

mit Stall, Scheuer, Schweinstall zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 1026

</div

Würdige Dame; aber schließlich ist sie doch auch die Gemahlin ihres Mannes. Die welschen Kreise selbst herzulande finden ihr Verhalten, wie es im offiziellen Courier steht, verblüffend unerwartet. Vielleicht blendt diese geschmacklose Einschätzung des Verhaltens der Frau Gräfin dazu, sie zu größerer Rücksicht auf die Sache des Reiches in dem der Ehre ihres Mannes untertanen Lande zu bewegen.

Streikbewegung.

Philadelphia, 5. März. Der Ausschuss der Arbeiterschaft bestätigt, daß heute nach 75000 sindlerte Arbeiter in den Ausland getreten sind. Die Droschkenfahrer verliehen ihre Plätze vor den Konzerttheatern, Hotels und Cafés. Die Polizei und Feuerwehr haben die Wettung erhaben, auf dem Posten zu bleiben.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 7. März. In der heutigen Sitzung der 2. Kammer rechtfertigte Abg. Behnert (Gr.) das Verhalten der Gewerkschaften gegenüber dem Kaufhaus. Verschleiß habe in seiner letzten Sitzung der christl. Gewerkschaften gegenüber dem Kaufhaus bestanden.

Gleisbach, 7. März. Ein großer Grubenbrand, dessen Folgen noch nicht zu übersehen sind, ist gestern auf der Gleisbachshütte entstanden und hat bereits eine große Ausbreitung angenommen. Man kann dem Brandherd nur durch Abdämmung entgegenstehen, aber auch das bereitet noch erhebliche Schwierigkeiten. Es wird verlust, von über Tage aus einer Schacht zu lösen und hierdurch eine Abdämmung zu ermöglichen. Eine große Gefahr besteht insoweit, als daß unmittelbar über dem Brandherd die Anklopfungskolonne befindet, deren Pumpen fast bis zum brennenden Kohlenstich hinabreichen.

Abg. Billi (Soz.) führte aus, daß die Sozialdemokratie die Vorwürfe außerordentlich bedauert hat, den Gewerkschaftsbewegung übergeht. Wir können es nicht verstehen, daß man jetzt noch Engel in Schuh zu nehmen sucht. Auch die christl. Gewerkschaften stehen mehr und mehr ein, daß ohne Klaufersklampf nicht mehr auszukommen sei.

Geh. Oberreg.-Rat Wittmann rechtfertigte nochmals seine Haltung gegenüber dem Gesamtverbande der christl. Gewerkschaften.

Minister d. Boden führte aus, es mache dem Gerechtsamtsamt des Abg. Dr. Schüller alle Ehre, daß er anerkannte, der Kaufhausbesitzer habe nicht bewußt parteiisch gehandelt und vom besten Willen bestellt war.

Abg. Dusser (Gr.) bezog sich die Heimarbeit als eine soziale Notwendigkeit. Die Wohlstände müssen natürlich energisch bekämpft werden.

Es sprachen noch die Abg. Ross (Soz.) und Stöcklinger (Soz.) und Schmidt-Bretsch. (Conf.)

Mehrere Sitzung abend.

Von den Parteien.

oc. Offenburg, 7. März. Am Dreitagsabende dahier fand gestern ein außerordentlicher Parteitag der bad. Sozialdemokratie statt. Es wurde zunächst eine Sumpfgleichkündigung für die preußischen Wahlkreise beschlossen. Man verhandelte dann über das neue deutsche Wahlrecht und den Wahltermins-

stand. Der nächste ordentliche Parteitag wird im August in Offenburg abgehalten. Auf der Tagesordnung stand ferner die Beratung über den Wahltermin und der Delegiertensteuer. Nach langer Debatt wurde die Erhebung einer Delegiertensteuer von 20 Pf. pro Wähler abgelehnt. Auf dem internationalen Kongress in Copenhagen wird Abg. Nolz die badischen Sozialdemokraten vertreten.

Fünf Flaschen Ungarwein zum Geschenk.

Ein Leidtragender scheint der „Frank. Zeitg.“: „Der Ausländer, der einen Kommandanten in Deutschland durch einen über 5 Millionen Posten zu erreichen bestrebt ist, ist ernstlich hier vor zu warnen. Die neue Mein-Gesetzgebung für 1909 will darüber hinaus eine unüberholbare Unterforschung stattfinden, bei der sich Haushaltungsbehörden herausstellen. Nachdem ein Drittel der vorhandenen Reine hatte keine Schlossfeste. Man sperrt sie nach einem Sommer ein, das nichts als eine dämliche Schatzkammer ist, die unter der Erde versteckt ist. Der Konsulat hat die Anzahl der Reinen bestimmt und im Geschäftsbuch vermerkt, daß er auf dem Posten in Deutschland vergangenen Monat 18000 Mark verdient hat. Das Urteil lautete auf 8 Monate Gefängnis, 1 Monat Untersuchungshaft rechnete das Obergericht an.“ (5. Bl.)

Aus dem Kreisgau und Umgebung.

Nachdruck unserer Ortszeitung ist nur mit ausdrücklicher Quellenangabe: „Kreisgau, Rath.“ gefüllt. (Schluß der Bürgerausschuß-Sitzung aus gestriger Nummer.)

12. Bevölkerung einer Gehaltsverhöhung für Sparassenrechte und andere.

13. Eben für Städtebaumeister Bader.

Diese beiden Positionen zeitigten eine größere Debatte, an der sich die Herren B. M. Ulrich, Dr. J. B. Schmid, Otto Baug, Segeauer, Dr. B. Kainz, Schneider u. Wehrle, mehrere der Redner wiederholten, beteiligten. Allgemein kam der Wunsch nach Schaffung eines Gehaltsarbeitsrates zum Ausdruck und die Herren Dr. Baug und Ulrich wollten die Gehaltsverhöhung gegen die Petitionen der Betriebe durchgesetzt und im Gehaltsstafette untergebracht wissen. Dr. Herr Otto Baug trat in seinen Ausführungen besonders für die höchstwürdige Bedeutung der Gehaltsverhöhung ein, da das Kreishaus einen anderen Standpunkt eingenommen hat. Der Abstimmung standen noch die Herren Bader und Schmid sowie der Abg. Bader und weitere drei Abgeordnete.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkte des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Standard-Bühne in einem Petersburger Kreishaus

Auf Grund einer anonymen Anklage hat im St. Nikolai-Kreishaus eine unüberholbare Unterforschung stattgefunden, bei der sich

Haushaltungsbehörden herausstellen. Nachdem ein Drittel

der vorhandenen Reine hatte keine Schlossfeste. Man sperrt sie

nach einem Sommer ein, das nichts als eine dämliche

Schatzkammer ist, die unter der Erde versteckt ist. Der Konsulat hat die Anzahl der Reinen bestimmt und im Geschäftsbuch

vermerkt, daß er auf dem Posten in Deutschland vergangen

Monat 18000 Mark verdient hat. Das Urteil lautete auf 8 Monate

Gefängnis, 1 Monat Untersuchungshaft rechnete das Obergericht an.“

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt. Mehr als 50 Kinder und ihre Eltern abhanden gekom-
men und wurden noch in späterer Nachkunde vermisst. Etwa
200 Zuschiedene wurden verhaftet.

— Der Vorleser Missfassung. Während des Missfassungen

„König der Könige“ herrschte an einigen der am

meisten besuchten Punkten des Bühnenbilds ein durchaus ge-
dankt.

